

# Nekrologie

Autor(en): **[s.n.]**

Objekttyp: **Obituary**

Zeitschrift: **Schweizerische Geometer-Zeitung = Revue suisse des géomètres**

Band (Jahr): **9 (1911)**

Heft 10

PDF erstellt am: **06.08.2024**

## **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

## **Haftungsausschluss**

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

## Nekrologie.

† *Oberst Robert Reber.* Im Alter von 61 Jahren starb in Gstaad am 25. August d. J. nach längerem Leiden Oberst R. Reber, Adjunkt der Schweizerischen Landestopographie, an welcher Anstalt er während 29 Jahren gewirkt hat. Geboren zu Diemtigen im Simmental, besuchte er die Sekundarschule in Wimmis, darauf das bernische Lehrerseminar, studierte sodann in Bern Mathematik und erwarb sich 1873 das Patent als Konkordatsgeometer. Praktisch betätigte er sich zuerst bei der Jura-gewässerkorrektur, 1873 bis 1876 beim Bau der linksufrigen Zürichseebahn, worauf er als selbständiger Geometer Katastervermessungen und Triangulationen im Kanton Bern ausführte. Im Frühjahr 1882 vom damaligen Chef des topographischen Bureaus, Oberst Jules Dumur, an diese Anstalt berufen, erledigte er die Triangulationen höherer Ordnung des grössten Teiles von Graubünden, eines Teiles vom Berner Oberland, der Kantone St. Gallen und Appenzell und eines Teiles vom Berner Jura. Als Nachfolger des als Professor ans eidgen. Polytechnikum berufenen Ingenieurs M. Rosenmund wurde Reber im Jahr 1903 zum Adjunkten der Landestopographie gewählt, in welcher Stellung er tätig war, bis ein Herzleiden, das er sich durch Ueberanstrengung bei seiner Arbeit im Gebirge zugezogen hatte, ihn im Februar 1911 auf das Krankenlager warf.

Als Offizier im Geniekorps durchlief Reber alle Grade und wurde im Jahre 1902 zum Oberst und Geniechef des IV. Armeekorps ernannt.

Ernste Pflichterfüllung zeichnete den Verstorbenen bei allen seinen Arbeiten aus; keine Mühen konnten ihn abhalten, sein Ziel unentwegt zu verfolgen. Das zeigte sich namentlich bei den schwierigen Triangulationsarbeiten im Hochgebirge, die er mit vollem Erfolge durchführte. Man braucht nur darauf hinzuweisen, dass die Absteckungen der Albula-, Ricken- und Lötschberg-Tunnels auf seinen Triangulationen basierten. In den letzten Jahren hat Reber viel für die Neugestaltung des schweiz. Vermessungswesens gewirkt. Ein tätiges Mitglied des Ingenieur- und Architektenvereins, hatte er während mehrerer Jahre das Präsidium der Sektion Bern inne. Als grosser Freund und Kenner der Berge hielt er treu zum Alpenklub, dessen Bestrebungen er

mit Rat und Tat unterstützte und, in dessen Kreis er gerne seine Erholung suchte.

Mit Reber ist ein liebenswürdiger Mensch und treuer Kamerad hingeshieden. (Schweiz. Bauztg.)

*H. Schleich*, von 1880—1901 Stadtingenieur und Katastergeometer von Winterthur, starb in Zürich am 11. September.

---

### Grundbuchvermessung.

Der Regierungsrat des Kantons Zürich hat am 21. September die Vorlage für eine Verordnung betreffend die Ausführung der Triangulation IV. Ordnung im Kanton Zürich bereinigt und als Antrag des Regierungsrates an den Kantonsrat weiter geleitet.

---

### Personalnachrichten.

Herr Hans Moser ist mit dem 1. Oktober aus dem Vermessungsbureau Moser & Rahm in Olten ausgetreten. Dasselbe wird durch Herrn H. Rahm in bisheriger Weise weiter geführt, indessen Kollege Moser in Arlesheim ein neues Bureau eröffnet.

Herr Dr. Coaz, eidg. Oberforstinspektor, hat in voller körperlicher und geistiger Rüstigkeit sein 90. Lebensjahr angetreten. Möge ihm nach so vielen Jahren aufopferungsvoller Arbeit im Dienste seines Landes der milde Glanz eines freundlichen Lebensabends beschieden sein.

---

### Wahlen.

Herrn Otto Possert, bisher Adjunkt, zum Kantonsgeometer des Kantons Thurgau, an Stelle des in derselben Eigenschaft nach Zürich gewählten Herrn Walter Leemann.

Für die Triangulation IV. Ordnung im Kanton Zürich: Schwarzenbach Jak., Kulturingenieur und Konkordatsgeometer, Rüslikon; Rathgeb Robert, Konkordatsgeometer, Oerlikon.

*Adressänderung:* Gerber Karl, Konkordatsgeometer, Thun, seither in Spiez.

---

**Mitteilung.** Für kommendes Wintersemester wird Herr Notariatsinspektor Dr. Leemann an der eidg. technischen Hochschule in Zürich Vorlesungen halten über „Grundbuch- und Vermessungsrecht.“ Der Kurs beansprucht wöchentlich eine Abendstunde. Kursbeginn und -Stunde wird am 23. Oktober festgesetzt. Auskunft erteilt resp. provisorische Anmeldungen nimmt entgegen: E. Lattmann, Sektionsgeometer, Vermessungsamt Zürich.

---